

11-16/0522



Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Hendrik Hollender  
Mainzer-Tor-Anlage 6  
61169 Friedberg

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Stadtverordnetenversammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzender: Florian Uebelacker  
61169 Friedberg/H, Wilhelm-Leuschner-Str. 24  
Tel. +49 (0) 6031 / 4450 - eMail: [fue@x3x.de](mailto:fue@x3x.de)

4.02.2012

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung:

**Interkommunale Zusammenarbeit, Abstimmung und Beantragung von Fördergeldern für das Projekt Windpark Winterstein.**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

- (1) Der Magistrat wird beauftragt in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden Rosbach v.d.H., Obermörlen und Wehrheim Fördergelder „interkommunale Zusammenarbeit“ des Landes Hessen zu beantragen, um einen gemeinsamen „Windpark Winterstein“ in interkommunaler Zusammenarbeit voranzubringen.**
- (2) Der Magistrat wird beauftragt im Ausschuß „Energie, Wirtschaft und Verkehr“ regelmäßig über den Sachstand zu (1) (Windpark Winterstein) zu berichten.**

**Begründung:**

Das Land Hessen hat einen Fördertopf „Interkommunale Zusammenarbeit“.

Die Grünen Friedberg fordern die beteiligten Bürgermeister im Projekt Windpark Winterstein auf, eine geeignete Verabredung zu Förderanträgen zu treffen und Anträge beim Land Hessen einzureichen. Inhaltliche Themen dieses Förderantrages können u.A. sein:

- (1) Modellhaft bereits jetzt, entsprechend der später (2014/2015) zu erwartenden Ausweisung von Vorranggebieten (Energiegipfel Hessen), die Beantragung eines Windparks (Immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren) zu konkretisieren und frühzeitig zu realisieren.
- (2) Die kommunale Trägerschaft und Bürgerbeteiligung abzusichern.
- (3) Entwicklung einer konkreten, abgesicherten, interkommunal verantworteten Trägerschaft (Rechtsform) unter Würdigung der Bestimmungen § 121 HGO (Wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden).

Die Fördergelder sind im Förderprodukt 17 „Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock“ (Kapitel 17 24 –KFA) definiert, dort sind für die Jahre 2013 und 2014 jeweils eine Million Euro eingestellt. Im Haushalt sind drei Millionen beim Wirtschaftsministerium zu finden.

Im Förderprodukt 37 „Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung“ (Kapitel 07 05 – Wirtschaftsministerium) gibt es für 2013 5,7 Mio. Euro und 2014 sind dann 3,3 Mio. Euro vorgesehen.

Es gibt mindestens 50.000 (25.000 je Gemeinde) bzw. höchstens 100.000 Euro Förderung für die Projekte.



Florian Uebelacker  
(Antragssteller, Fraktionsvorsitzender)